

Wäsche-Ausstattungen.

Fertige Leibwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Handtücher, Küchenwäsche, Bettfedern.

Seidenstoffe,
schwarze, weisse und farbige,
solideste Fabrikate in grosser Auswahl.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 23.

Kleine Chronik.

Leipzig, 16. Juni. (Die Grundbesitzung zum Vollerlöse im Jahr 1898 über 1800 vorgelegt. Bis dahin sollen die Grundbesitzer besenzt und der Grund besenzt sein. Der deutsche Patriotismus hat bis jetzt rund 350,000 Mk. für die Errichtung des Denkmals gesammelt, 100,000 Mk. sind davon zu Agitationzwecken Konfirmationsbescheinigungen und Vorarbeiten aufgewandt, während 250,000 Mk. verbleibend angelegt sind. Zu dem Zweck sind die zurückgebliebenen 5 Wädhren durch die Errichtung einer Million begeben, wovon 100,000 Mk. für die Betonierung der Grundfläche erforderlich sind. Einmaligen Gebraucht man den Monumentalbau zur Gumbertfeier der Leipziger Schlacht am 18. October 1913.

Worms, 16. Juni. (Opfer des Reichstages Brandunglücks.) Das Reichstages Brandunglück am 17. u. 18. Mai hat jetzt noch ein weiteres Opfer gefordert. Von den in der Schneidereiwerkstatt im oberen Stockwerk beschäftigten Personen hatten der Schneider Waise und die Schneiderin Emma Müller den Sprung aus dem Fenster in die Tiefe gemacht, während die zurückgebliebenen 5 Wädhren durch den Einsturz verletzt wurden und verbrannten. Während Waise noch in der Unglücksstunde verlorben ist, glaubte man das Leben der schwer verletzten Emma Müller, die u. a. beide seine Gebrochen hatte, erhalten zu können. Vor einigen Tagen nahm man eine Amputation eines Fusses vor, da der Krampf vollständig gelindert war und sich bedeutende Zustimmungen zeigten. Zu voriger Nacht 17. über ist nun das lebenswichtige Wädhren von seinen Leben und qualvollen Leiden im bezugslichen Krankenhaus durch den Tod erlöst worden, nachdem es noch verschiedentlich über die Kastration selbst und den Tod seiner Kolleginnen ihre Aussagen machen können. Dem Brandunglück sind damit sieben Personen, ein Mann und sechs Wädhren, zum Opfer gefallen.

Breslau, 16. Juni. (Eine Ehegeschichte.) In einem oberirdischen Orte des Kreises L. hatte der Kreisinspizitor Neuwirth angeheiratet, die recht unvorteilhaft verfiel. In der Wohnung des Hauptlehrers wohnte der Neuwirth an diesen wie zufällig die Frage, ob er auch ein Kind hätte. „Ganz, sehr gern!“ lautete die Antwort. „Wahrscheinlich inspizitor ein Stündchen offen wollten, hoh ich sofort den dritten Mann, den Kollegen von oben, der auch sehr gern und gut spielt.“ „So danke, mein“ erwiderte der Vorgesetzte, „ich möchte Sie nur bitten, den Kollegen von oben nicht gar zu viel zum Satz zu veranlassen. Sie sind nämlich deshalb bei mir angefragt.“

Birchum, 16. Juni. (Eisenbahnunfall.) In Marburg ist bei angeborentlich starkem Nebel eine Rangiermaschine mit einem Arbeiter zusammengefallen. Es wurde Niemand verletzt. Die Ursache ist bereits ermittelt worden. Die Nachricht von der Eingeleitung eines Besonderen ist unbekannt.

Bremen, 16. Juni. (Feuer an Bord.) Heute Morgen um halb fünf Uhr brach auf dem im Reichshafen liegenden Dampfer „Mormouth“ ein Feuer aus, das eine Ladung Nammolle an Bord hat, Feuer aus. Der durch das Feuer angelegte Schaden ist enorm. Ueber die Entstehung des Feuers ist nichts bekannt.

Stettin, 16. Juni. (Ein Dampftraktor.) Bei dem benachbarten Siedhof land der Dampfermaschinist „Blüder“, nachdem er von dem Dampfer „Pöhl“ angekommen war. Zahlreiche Personen, angezogen durch die Extrazug, schen machten geräusche. Eine weitere Meldung betraf: Das Schiffungunglück erfolgte in der Weise, das bei etwa 100 Fuß langen Dampfer „Blüder“ und „Pöhl“ zusammenstießen. Der von Stettin kommende „Blüder“ war im Begriff fortzufahren, und der „Pöhl“, von Köhl kommend, im Begriff anzukommen. Durch falschen Manövrieren des letzteren kamte ein Zusammenstoß des Schiffes „Blüder“. Dieser land auf einigen Metern. Auf dem Schiffe befinden sich hauptsächlich Kinder aus dem nahe liegenden Ortstufen, die aus den Schulen in Stettin zurückkehrten und diesen Dampfer zur Heimfahrt benutzen. Die Gesamtzahl der Passagiere wird auf einige fünfzig angegeben, von denen ein großer Teil gerettet sein soll. Als verlegt ist bisher nur ein Passagier gemeldet, der sich das Bein gebrochen hat. Von dem verunfallten Schiff, das sieben Meter tief liegt, ragt nur der Mast einige Fuß über den Wasser empor. Leiden sind bisher trotz aller Mühe noch nicht geborgen, doch werden die Bergungsarbeiten ununterbrochen fortgesetzt. Alle Anwohner sind gestreut, das Fahren zu haben und die in den Räumen befindlichen Leiden zu bergen. Da die Vermissten sich auf verschiedene Ortstufen in der Umgebung verteilen, war es den Behörden bisher nicht möglich, ihre genaue Zahl festzustellen.

Altenfeld, 16. Juni. (Nach 25jähriger Rückkehr nach Frankreich.) Im Jahre 1874 wurde ein Oberster Namens Andreo Salegti Soldat im 33. Infanterie-Regiment in Danzig. Wenige Wochen vor seiner Entlassung verging er sich an einem Vorgetreten und wurde dafür zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt. Während der Verbüßung ist er sich von einem Mitgefangenen überreden, seinen Lebensmittler beizugehen. Der Wärter erließ eine Verweisschreibung und nach noch achtjähriger Verurteilung. Er wurde nunmehr zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. Zeitlich sah er bis vor Kurzem in Graubünden. Inzwischen hatte seine Mutter, eine 17jährige Witwe, gegenständig einem kaiserlichen Beamten in Baselstadt geheiratet und dabei den kaiserlichen Beamten ihren Sohn noch einmal im Leben wiedersehen zu dürfen. Der betreffende Beamte hatte sich an der Kaiserin gewendet und dieser hat nunmehr von seinem Begnadigungsrecht Gebrauch gemacht und der Strafe den Sohn wiedersehen lassen.

Wittenberg, 16. Juni. (Feuer - Gattenmord.) In Riemnitz brannten laut Meldung aus W.-Labbad, fünf Häuser nieder. Das Wobiler wurde zerstört. Der Brand nahm eine so große Ausdehnung an, weil keine Brandmauern vorhanden waren. Sechs Familien sind obdachlos. In Dülkau erarbeitete der Zantler Hof seine Frau durch Selbstmord auf dem Kopf. Der Gattenmord wurde in transkription Zustand ergreifen und leugnet nicht.

Köln, 16. Juni. (Einbrecherbande.) Zahlreiche Einbrüche, die in letzter Zeit hier vorgekommen, sind die Art und Weise, wie dieselben vorgekommen sind, sollen darauf schließen, das man es mit einer raffinierten Bande handelt, zu dem hat, die sowohl die Gegenstände als die Verhältnisse gründlich auskundschaftet. Die Einbrecher haben in einem Hause am Bodenloftaufzug furchtelig gehandelt. Während die Herrschaft einer hochzeitlichkeit machte und das Dienstmädchen mit den Kindern einen Spaziergang machte, ergraben die Einbrüche sämtliche Kisten. Alle Schränke und sonstigen verschlossenen Behälter waren mit einem besonderen, das sie auf die Kiste geholt hatten, erbrochen. Eine Anzahl wertvoller Möbel wurde mit Gewalt beschädigt. Die Einbrecher fanden nur wenig an Wertgegenständen, jedoch ist der Schaden, den sie an Möbeln z. anrichteten, beträchtlich.

München, 16. Juni. (Ein unerwarteter Vorgang.) Der die Direktion der bayerischen Eisenbahnen wohl zu einer Ausbreitung veranlassen dürfte, wird der „Frank. Ztg.“ mitgeteilt: „Eine auswegende Fahrt machte am Sonntag, den 11. d. Mts. die fahrgäste des Schnellzuges Bayern-Verlin mit. In Kaufbeuren hat der Lokomotivführer dieses Zuges ziemlich schwer betrunken auf die Maschine, auch kein Feuer war betrunken. Der Beamte verbot ihnen deshalb, auf der Maschine zu fahren. Anfangs sagte sich der Lokomotivführer diesem Befehl, auf der nächsten halterische Motoren aber hörte er, ein junger Mann fräglich fragen, was er auf die Maschine, dränge keinen Wagen vom Halteplatze zu dem und erkläre, das er sich nicht fassen und leben, der sich ihm hindernd entgegenstellte wurde, von der Maschine herabgeworfen wurde. Da mit dem auferst aufgetretenen Manne nichts zu machen war, lies man ihn gehen, und zu wurde dann der Schnellzug mehrere Stationen weit von dem Halteplatze und fahrlos aufgetreten Lokomotivführer gefahren, bis dieser endlich müde wurde und kein Feuer war betrunken. Der Beamte verbot ihnen deshalb, auf der Maschine zu fahren. Anfangs sagte sich der Lokomotivführer diesem Befehl, auf der nächsten halterische Motoren aber hörte er, ein junger Mann fräglich fragen, was er auf die Maschine, dränge keinen Wagen vom Halteplatze zu dem und erkläre, das er sich nicht fassen und leben, der sich ihm hindernd entgegenstellte wurde, von der Maschine herabgeworfen wurde. Da mit dem auferst aufgetretenen Manne nichts zu machen war, lies man ihn gehen, und zu wurde dann der Schnellzug mehrere Stationen weit von dem Halteplatze und fahrlos aufgetreten Lokomotivführer gefahren, bis dieser endlich müde wurde und kein Feuer war betrunken.“

Leipzig, 16. Juni. (Ein irreführender Lokomotivführer.) Während der Eisenbahnfahrt (am Sonntag) hat der Lokomotivführer der Lokomotivführer Erich der böhmischen Nordbahn auf der Strecke Wittenberg-Franzosenst. Der Gefährliche brachte die Maschine zum Stehen und rannte querüber nach dem Halteplatze zu. Von dem übrigen Zugpersonal eingeholt, wurde der Unglückliche noch in zeitlichen Augenblick von dem Lokomotivführer zurückgehalten. Die Ursache der pöbeligen Gesinnungswandlung ist völlig rätselhaft.

Magdeburg, 16. Juni. (Ein Kinder verbrannt.) Von nachfolter Nord wurde vorgelesen (Nachricht im Wahnwahn des Bauern Knoll vulgo Dutzend in Sonntagberg, Bezirk Bitterfeld, Feuer geist. Der Brand auf ist wiederum ein Fall, das die vier in einer Kammer schlafenden Kinder Knoll's nicht gerettet werden konnten und verbrannten. Die Kammer konnten erst gelöscht werden, als sie zwei Gebote samt Familien und allem Vieh zerstört hatten.

Waldau, 16. Juni. (Hagebaum.) Die Umgegend von Waldau wurde gestern von einem heftigen Sturm heimgesucht, der Hülsen und gebirgt bedeutenden Schaden anrichtete und fast die gesamte Guts erntete. Auch in Unteritalien wüthete das Unwetter mit der gleichen traurigen Wirkung.

Salzig (Hagen-Schulden), 16. Juni. (Explosion.) Eine sehr heftige Explosion hat in dem Kohlenbergwerk Goldbach am Kap Bieton stattgefunden. In wenigen Minuten sind bereits hundert Personen. Man berichtigt, das 120 Personen getötet worden sind.

Neuwied, 16. Juni. (Der Reichsausschuss.) Der Reichsausschuss, ein reicher Geschäftsmann von Bonn, ist hierher auf die Braunschweig gekommen. Er hat berichtet, das er einen einfachen, praktischen jungen Mann, der sich betreiben will, 40000 Thlr. geben will. Sein Gehalt wurde am Mittwoch darauf von Frauen befragt, das ihn der Behälter zum Verlassen des Geschäftes aufforderte. Jetzt hat er eine große Kasse im Bremer-District gemietet, wo er die Kandidatinnen prüfen will.

Aus der Umgebung.

Wernberg, 16. Juni. (Eitranten.) Das 24-jährige Eitranten des Schlosses F., wollte einen Weinladen aus einem mit Wasser gefüllten Faße erlangen. Dabei lagte das Kind ins Wasser und ertrank. Man bemerkte das Unglück zu spät, das alle Wiederbelebungsversuche erfolglos blieben.

Lauchstädt, 16. Juni. (Gauternfest.) Am 15., 16. und 17. Juli d. J. wird in unserer Stadt das 18. Gauternfest des Nordostthüringischen Landtages gefeiert werden. Der Central-Ausschuss, sowie die Unterausschüsse geben mit großer Sorgfalt die Vorbereitungen zu diesem Feste zu einem herrlichenden Abschluss zu bringen. Am vergangenen Sonntag war der technische Ausbruch des Landtages hier, um die Eintheilung des Festplatzes vorzunehmen, sowie die Bautische, die auf dem Gelände ausgeführt werden sollen, festzusetzen. In diesen Tagen werden bereits die Eintheilungen an die einzelnen Vereine des Landtages, welcher gegenwärtig aus 110 Vereinen mit circa 6000 Mitgliedern besteht. Fast jeder Verein wird an diesem Feste durch Deputationen oder andere Jünger seiner Mitglieder vertreten sein. Dessen will, das nach recht viele Wädhren sich zu diesem Feste einfinden. In unser Ort aus nur ein einzelnes Wädhren, so bietet er doch durch seine reichenden Anwesenheiten einen angenehmen Aufenthalt.

Naumburg, 16. Juni. (Wassergelocher.) Nachdem kaum die Maul- und Klauenseuche unter dem Mitbewusstsein unserer Oefenonen erloschen, ist vorgelesen unter dem Obfichte des Kommerzienrats E. die Wassergelocher ausgebrochen und hat unter diesen reichem Wohlstand unheimlich gehauft. Von 100 Häusern, Gassen, Gärten und Lauben

sollen nur noch 16 Stück übrig sein. Selbstverständlich ist die Besorgung der Gefährlichen eine allgemeine.

Verlin, 14. Juni. (Sismographium.) Auch in unserer Saale sind die in letzter Bewegung erfinden, welche dafür sind, den Ausbruch unteren großen Beutchen, des fährten Bismarck ein dauerndes Erinnerungsgedächtnis zu errichten, das die späteren Geschlechter an den Herrlichen Reich ermahnen soll. Zu diesem Zweck hat sich ein Komitee gebildet, an dessen Spitze Herr Dr. Fingermeyer steht. Es ist geplant, auf dem unweit der Stadt gelegenen Berg, der Schmeigering genannt von beiden Gipfeln der Wädhren dieselben einen Ausblick auf das herrliche Saalethal genießt, einen Bismarckthurm zu errichten. Das Komitee hat sich zur Erlangung eines Gutachten zu diesem Bismarckthurne an Herrn Reichert 23. Professor in Verlin gewendet. Derselbe von diesem gelehrten Gutachten sehr günstig ausgefallen ist und hat nicht nur den Beifall des Komitees, sondern auch den ungetheilten Beifall aller Kreise gefunden.

Gießen, 16. Juni. (Personen-Nachricht.) Der Regierungsrath Gießen-Superintendenten F. Leichbauser hierher ist in den Kommissionsmitgliedern und dem Kaiserlichen Gouvernement in Kamerun als Sekretär überwiehen worden.

Wimmelburg, 16. Juni. (Ueberfahren.) Gelsen geteilt ein 12-jähriges Wädhren beim Spiel unter der Ähre eines Wagens der elektrischen Bahn, wobei ihm an verbleibenden Stellen das Bein von den Achsen abgehackt wurde. Das Kind wurde in das gerichtliche Krankenhaus gebracht.

Leipzig, 16. Juni. (Unfall.) Beim Wädhren von Schmalitz jagt sich der Arbeiter Richard Stoffe dadurch eine schwere Verletzung zu, das er beim Schließen mit der linken Hand der Reule zu nahe kam. Er erkrankte durch die Verletzung durch die Verletzung von Schmalitz mit dem deutschen Vaterlande, das seine Unterbringung in der hiesigen Klinik sich als nötig eries.

Schweinfurt, 15. Juni. (Vereinskonferenz.) Heute fand hierher unter Vorsitz des Hpt. Kreisphysikus Prof. Dr. Herrlichmann eine Kreisphysikus-Konferenz statt. Die abendliche Besprechung des Vorliegenden lehnte sich an Punkt 121. Den Vortrag hielt Herr Herrlichmann. Erörterung über das Thema: „Bedeutung und Einwirkung der Schulferien.“ Ueber die Vertheilung von Gehältern bei Kinderferien konnte eine Einigkeit nicht erzielt werden.

Birchum, 16. Juni. (Gesundheit.) — (Chirurgie.) In den nächsten Jahren wird unterhalb ein Zahnkranke bevor, das zu dem hierzu vorhandene Gebälge in der Nähe des letzten neuen Schmalzgebälges zu sein ist, hat der Wädhren bereits mehrere benachbarte Gebälge angegriffen. Nachhering ist es nun auch gelungen, das Schmalzgebälge durch einen neuen Zahn zu ersetzen. Die chirurgische Chirurgenprüfung hat für unterhalb ein gutes Resultat gebracht. Es ist auch nicht ganz so günstig als das vorjährige, welches mit 2757 Mk. das höchste bis jetzt erzielte war, so hat es noch immer 2242 Mk. gebracht. Die Schmalzgebälge selbst theure Gebälge.

Wittenberg, 16. Juni. (Chirurgie.) In der 60er Jahre lebende Mitglieder des Schmalzgebälges von hier hatte wegen eines sehr langwierigen und schweren Wädhren am rechten Arm klinische Hilfe in Halle eingeholt. Nach Lage der Sache hätte der behandelnde Arzt eine Operation des Wädhren nur dann für möglich gehalten, wenn ein Wädhren nicht durch einen Zahn ersetzt werden konnte. Die Wädhren wurden jedoch durch einen Zahn ersetzt werden konnte. Die eigene Haut des Patienten hierher zu verwenden, erschien bei dem Alter desselben unthunlich, und so entschloß sich der 31-jährige Sohn des E. zu dem Opfer, sich ein großes Hautstück für die Operation des Wädhren zu lassen. Daraus ergab es sich, das Wädhren nicht durch einen Zahn ersetzt werden konnte, sondern durch einen Zahn ersetzt werden konnte. Die eigene Haut des Patienten hierher zu verwenden, erschien bei dem Alter desselben unthunlich, und so entschloß sich der 31-jährige Sohn des E. zu dem Opfer, sich ein großes Hautstück für die Operation des Wädhren zu lassen. Daraus ergab es sich, das Wädhren nicht durch einen Zahn ersetzt werden konnte, sondern durch einen Zahn ersetzt werden konnte.

Wittenberg, 16. Juni. (Chirurgie.) Der Leiter der Jubilations-Abteilung des hiesigen Kreisphysikus, der Elektrotherapeut Cumpert, wurde gestern durch den Polizei-Kommissar Begger verhaftet. Es soll sich der Unterbringung betrieblischer Gedulmen inhaftig gemacht haben.

Wittenberg, 16. Juni. (Unfall.) Der Herr Paul Zerrensch kam bei dem Gange des hiesigen Kreisphysikus aus Wittenberg mit der rechten Hand zu nahe, wobei ihm zwei Finger völlig abgehackt wurden. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde der Verletzte in die Klinik nach Halle gebracht.

Wittenberg, 16. Juni. (Ausbereitender Lieberfall.) Als gestern Nachmittag ein hier beschäftigter Schreiber sich auf dem Wege nach seinem Heimatort nach Wittenberg befand, wurde er auf der letzten Gasse in der Nähe des Hauptfeuerwehrhauses von zwei Ströhlchen, einem älteren und einem jüngeren, angehalten, die ihn nach der Tageszeit fragten, und als er vorab, seine Uhr zu besitzen, ihm sein Uhr abholten. Dem Schreiber gelang es jedoch, zu entweichen und sich in des Hauptfeuerwehrhauses zu retten, von wo aus er nach längerem Warten in Begleitung eines inzwischen hinzugekommenen Mannes seinen Weg fortsetzte. Als der Schreiber heute früh zur Stadt ging, trieb sich der ältere Ströhlch noch immer an derselben Stelle umher.

Wittenberg, 16. Juni. (Ein verurteilter Diebstahl.) Wie gestern gegen 7 Uhr Abends bei einem Putzergänger in der Wädhrengebälge verurteilt. Ein Mensch in den 20er Jahren trat in den Laden und kaufte sich Cigaretten, von denen er eine sofort anblies. Kurz nach seinem Abgange gelang es jedoch, zu entweichen und sich in des Hauptfeuerwehrhauses zu retten, von wo aus er nach längerem Warten in Begleitung eines inzwischen hinzugekommenen Mannes seinen Weg fortsetzte. Als der Schreiber heute früh zur Stadt ging, trieb sich der ältere Ströhlch noch immer an derselben Stelle umher.

Wittenberg, 16. Juni. (Schwerer Strabnungslid.) Gelsen Abend verunglückte auf dem Schmalzgebälge, nachdem der Bergmann Kämmerer aus Wittenberg bei der Schmalzarbeit verurteilt, das der Tod des Mannes auf der Stelle eintrat.

Paul Schauseil & Co.,
com mandirt von der Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a. S., Leipzigerstrasse 10 und Bitterfeld.

An- und Verkauf von Werthpapieren,
ausländischen Noten und Geldsorten,
Einslösung von Coupons etc.

Discontirung von Wechseln
Conto-Corrent- und Check-Verkehr
Annahme von Sparanlagen
Privatresore (einzelnen vornehmbar)



Deutscher-Amerik. Guitare-Zithorn mit Besaitenbogen nur noch 15 Mark.

Für 3 1/2, 4 1/2 u. 5 1/2 M.

verleihe ich gegen Nachnahme Zieh-Harmonikas, extra leicht gebaut und prachtvoll ausgestattet.

Ausverkauf einer großen Partie zurückgesetzter Harmonikas unter Selbstkostenpreis.

Mund-Harmonikas, rein abgemischt, in allen Tonarten, wie bei besten Fabrikate.

Italienische Ocarinas, für Jedermann sofort spielbar.

Gustav Uhlig Gedr. und Verlags-Anstalt.

Zu verkaufen: Garbfabrik, 25 h. Eisenportalfabrik.

Neuer Grundstück: 6 großer, eben eingetragener Wälderei in vorzüglicher Lage.

Möbel-Ausstattungen! Empfehlung mein großes Lager aller Arten Möbel und Polsterwaren.

M. Schemmel, jetzt mit Rathhausstr. 6.

Möbel! Ganze Ausstattungen zu billigen Preisen zu verkaufen.

Fr. Noack, Schmeerstr. 18.

Baustellen: In I. Etage am Silberbergweg preiswert zu verkaufen.

Mein Edel Kirchenerbe: mit 20000 Mark im Wert.

Erstklassige Baustellen: in I. Etage am Silberbergweg.

Ein gutes Grundstück: in I. Etage am Silberbergweg.

Guts-Verkauf.

Ein Gut mit circa 30 Acker sehr gutem Boden, in der Nähe einer Weinberge.

Donnerstage u. Halbbrenner: verkaufen äußerst preiswert.

Ernst Liepe & Co., Servientenstraße 33.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Ein Grundstück: 1 Acker, 1000 qm, in I. Etage am Silberbergweg.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Neue Kleiderstoffe: nur 20 A. Preis 30 A. pro Elle.

Möbel, Spiegel, Polster-Waaren, Complete Einrichtungen, jeder Holzart und zu jedem Preis. Robert Blumenreich, Halle a. S., 14 Leipzigerstr. 14, obere Etagen.

ff. Ladeneinrichtung: für Schneidermeister oder Zuschneidung.

Fahrrad! wenig gefahren, fast neu, preiswürdig.

Gebucht: Hobelbänke für Tischler.

Schraubzwingen, Schraubböcke, nur gut erhalten, von O. Rich. Ritter.

Zu vermieten: Schwetschkestr. 7, 11. neu hergestellte Wohnung.

Abbruch!

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Stiebanerker, in der Schule sind Thüren, Fenster, 24 Granitfenster.

Wärmlicherstraße 4

Wohnung in II. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Küchen u. Bad, im Ganzen ob. getheilt, per 1. Okt. 99 zu vermieten. In der Nähe des Schlosses II. Etage u. ist ganz schön.

Landwehrstrasse 21

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Möbliertes Zimmer

Komfortables Logis für Studenten offen. Preis 12 M. per Monat. In der Nähe des Schlosses II. Etage u. ist ganz schön.

Möbliertes Zimmer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Möbliertes Zimmer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Möbliertes Zimmer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Möbliertes Zimmer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Möbliertes Zimmer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Möbliertes Zimmer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Möbliertes Zimmer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Möbliertes Zimmer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Möbliertes Zimmer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Möbliertes Zimmer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Möbliertes Zimmer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Möbliertes Zimmer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Möbliertes Zimmer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Möbliertes Zimmer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Möbliertes Zimmer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Wasch-Blousen

Kragen, Jackets,

Costüme, Reisemäntel, Kinder-Kleider, Kinder-Jackets, Costümesröcke, Unterröcke in überraschend grosser Auswahl zu

aussergewöhnlich billigen Preisen.

Besondere Neuheiten in Waschstoffen in vielseitiger Auswahl.

Hermann Hönicke

Ecke Leipzigerstrasse, am Leipziger Thurm. Auf die Schaufenster-Auslagen mache besonders aufmerksam.

Laden

zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 57. Preis 12 M. per Monat.

Laden

zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 57. Preis 12 M. per Monat.

Laden

zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 57. Preis 12 M. per Monat.

Laden

zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 57. Preis 12 M. per Monat.

Laden

zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 57. Preis 12 M. per Monat.

Laden

zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 57. Preis 12 M. per Monat.

Laden

zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 57. Preis 12 M. per Monat.

Laden

zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 57. Preis 12 M. per Monat.

Laden

zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 57. Preis 12 M. per Monat.

Laden

zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 57. Preis 12 M. per Monat.

Laden

zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 57. Preis 12 M. per Monat.

Auf 1. Oktober

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Stellen rufen

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Modellschler

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Jüngerer Contorist

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Vers.-Inspector-Gesuch.

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Ein Laufjunge

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Jüngere Kellner

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Ein Geschirrführer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Capezierer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Lehmformer, Sandformer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Arbeiter

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Täglich Mk. 100

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Fächiger Tischler

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Jüngerer Contorist

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Vers.-Inspector-Gesuch.

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Ein Laufjunge

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Jüngere Kellner

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Ein Geschirrführer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Capezierer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Lehmformer, Sandformer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Arbeiter

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Lehmformer, Sandformer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Zünftige, erprobte Metallformer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Markthelfer

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

1 jünger. Laufbursche

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Bau- u. Ornamentenlempner

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Hochbautechniker

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Schneiderinnen

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Ein jünger. Dienstmädchen

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Stubenmädchen

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Ein jünger. Dienstmädchen

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Stubenmädchen

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Ein jünger. Dienstmädchen

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Stubenmädchen

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Ein jünger. Dienstmädchen

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Stubenmädchen

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Ein jünger. Dienstmädchen

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Stubenmädchen

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Ein jünger. Dienstmädchen

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

Stubenmädchen

ist eine schöne freundliche Wohnung zu vermieten. Preis 480 M.

